

Zugehörigen Datenmasken

In diesem Kapitel wird die notwendige **Datenerfassung und -pflege** zur Durchführung des Agenturinkassos beschrieben. In den nachfolgend aufgeführten Masken müssen bestimmte Datenfelder erfasst und gepflegt werden.

- ▷ Versichererhaupt- und -untermasken
- ▷ Untervermittlerhaupt- und -untermasken
- ▷ Vertragshauptmaske
- ▷ Provisionsmaske zum Vertrag
- ▷ Bankverbindung des Kunden
- ▷ Bankverbindung zum Vertrag (abweichend)
- ▷ Versicherungsteuersätze – IVM-Tabelle 1
- ▷ Kontenverwaltung der Agentur- und Finanzbuchhaltung
- ▷ Festlegung der Buchungsjahre
- ▷ Interne Bankverbindung für Datenträgeraustausch (DTA) und Rechnungsdruck

Tipps zur Datenerfassung

Für den späteren automatischen Sollstellungslauf zur Erzeugung der Inkassosätze gibt es Einschränkungsoptionen, um Sollstellungsläufe nur über einen bestimmten Teil des Vertragsbestands zu ermöglichen. Zwei von diesen Einschränkungsoptionen sind:

- ▷ Inkassogruppen
- ▷ Vertragsauswertungen

Falls später Sollstellungsläufe für Inkassogruppen oder auf Basis von Vertragsauswertungen erfolgen sollen, müssen diese vorher erfasst bzw. durchgeführt werden.

Versichererhauptmaske

Zuerst muss der Versicherer an sich erfasst/angelegt werden.

Zusätzlich zur Erfassung der Adress- und Kommunikationsdaten des Versicherers, muss im Ja/Nein-Feld zum Agenturinkasso ein „J“ gesetzt werden.

Abb.1: Versicherer – Hauptmaske [VR1]

Versichererermaske – Abrechnungen/Bankverbindungen

Die Erfassung der Bankverbindung ist für die späteren Abrechnungen mit dem Versicherer notwendig.

Abb.2: Versicherer – Abrechnungen / Bankverbindungen [VR2]



Versicherer – Untermaske Provisionsvereinbarungen

Zusätzlich zur Versichererhauptmaske und Versicherer-Bankverbindungen, können die Provisionsvereinbarungen zum Versicherer erfasst werden. In dieser Übersicht sind neben der **generellen**, die hiervon abweichenden Provisions- /Courtagesätze für einzelne Sparten zu erfassen und zu verwalten. Bei Vertragsneuanlage werden diese als Vorschlagswerte gezogen.

Abb.3: Übersicht der Provisionsvereinbarungen zum Versicherer

SP	Prov.klasse/Untersparte	Art	FP	EP/AP	Bemerkung
IND	0 Standardprovision	1/CT	15,00		
GEB	0 Standardprovision	1/CT	20,00		
INH	0 Standardprovision	1/CT	18,00		
F	0 Standardprovision	1/CT	20,00		
HR	0 Standardprovision	1/CT	20,00		
HR	1 Ungewünschte Risiken	1/CT	10,00		
GL	0 Standardprovision	1/CT	20,00		
M	0 Standardprovision	1/CT	15,00		
EL	0 Standardprovision	1/CT	15,00		
UV	0 Standardprovision	1/CT	25,00		
HV	0 Standardprovision	1/CT	20,00		
KFZ	0 Standardprovision	5/KFZ	9,00		

Abb.4: Maske einer einzelnen Provisionsvereinbarung

Provisionsvereinbarung VR

VR 1 Allianz, Köln 4/405/5612 0221/5731-0

Art 1: Courtagevereinbarung (CT)

Sparte: 450 Rechtsschutzversicherung

Provisionsklasse: 0 Standardprovision

Courtage in %: 7,00 (bezogen auf die Nettoprämie)

Abb.5: Maske generelle Provisionsvereinbarung

Provisionsvereinbarung VR

VR 1 Allianz, Köln 4/405/5612 0221/5731-0

Art 1: Courtagevereinbarung (CT)

Sparte: 150 Gebäudeversicherung

Provisionsklasse: 0 Standardprovision

Courtage in %: 20,00 (bezogen auf die Nettoprämie)

Bemerkungen:

Letzte Änderung: 25.05.2000

Einzelne (abweichende) Provisionsvereinbarung zu einer bestimmten Vertragssparte.

Untervermittlerhauptmaske

Wenn mit Untervermittlern Provisionsvereinbarungen bestehen, müssen die die Untervermittler mit Adress- und Kommunikationsdaten erfasst/angelegt werden.

Abb.6: Untervermittler – Hauptmaske [VM1]

Untervermittlermaske – Abrechnungen/Bankverbindungen

Die Erfassung der Bankverbindung ist für die späteren Abrechnungen mit dem Untervermittler notwendig.

Die Angaben zur Provisionsabrechnung dienen Informationszwecken

Abb.7: Untervermittler – Abrechnungen / Bankverbindungen [VR2]



Provisionsvereinbarungen zum Untervermittler

Die Provisionsvereinbarungen mit den Untervermittlern werden hier angelegt. Dazu wird zunächst, aus der Untervermittlerhauptmaske (VM) heraus, mittels Button [PR], die Übersicht der Provisionsvereinbarungen aufgerufen (nebenstehendes Bild).

In dieser Übersicht können neben der **generellen**, gegebenenfalls die hiervon abweichenden Provisions- und Courtagesätze erfasst und verwaltet werden.

Bei Vertragsneuanlage werden diese als Vorschlagswerte gezogen.

Abb.8: Übersicht der Provisionsvereinbarungen zum Untervermittler

Mit dem Aufruf einer vorhandenen Provisionsvereinbarung durch <Return> bzw. Maudoppelklick oder bei der Neuanlage gelangt man in die Maske einer Einzel-Provisionsvereinbarung (nebenstehende Abbildung). Hier sind, wie in der nebenstehenden Abbildung ersichtlich die gelb markierten Felder auszufüllen.

Da es von dieser Maske fünf Varianten je nach Provisionsart gibt, kann der Maskenaufbau von der nebenstehenden Abbildung abweichen.

Abb.9: Dialogmaske generelle Provisionsvereinbarung

Abb.10: Maske einer Provisionsvereinbarung zum Untervermittler

Die Vertragshauptmaske

Von zentraler Bedeutung für das Agenturinkasso ist die Datenpflege in der Vertragsmaske. Notwendig sind:

- Aktivierung „I“ oder „M“, einge-schränkt auch „U“ und „A“
- Versicherungsbeginn
- Zahlungsweise
- Prämie laut Zahlungsweise
- Hauptfälligkeit (gemäß Ablaufdatum)
- AVL (autom Vertragsverlängerung)
- Ggf. Zuordnung Untervermittler.

Durch Betätigen des Buttons [PR] öff-net sich die Dialogmaske zur Berech-nung der Erst- bzw. Abschlussprämie (*Berechnung anteiliger Prämie*).

Nach der Durchführung der Berech-nung und der anschließenden Über-nahme mit dem gleichnamigen Button, öffnet sich eine weitere Dialogmaske zur Berechnung der Provisionen. Hier-bei werden auch die Untervermittler berücksichtigt, falls vorhanden.

Durch Betätigen des Buttons [Neube-rechnung mit Übernahme der Provi-sionssätze] gelangt man schließlich zur Provisionsmaske (PR) dieses Vertrages. Deren Felder enthalten die zuvor berechneten Werte.

Provisionsvereinbarungen zum Vertrag

Der Vertrag muss dem Agenturinkasso zugeordnet sein. Wenn keine Provisionsmaske vorhanden ist, ist die Angabe aus der zugehörigen Versicherermaske maßgebend.

Individuelle Änderungen der Provi-sionssätze können jederzeit vorgenom-men werden. Durch Betätigen des Buttons [Rechnen FP] oder Taste <F5> wird die Maske neu berechnet.

Die Prämien und Provisionsangaben können auch durch einen Datentrans-fer oder einen dynamischen Anpas-sungslauf auf den neuesten Stand gebracht werden.

Abb.11: Vertragsmaske und Provisionsmaske

Bankverbindung des Kunden

Die Maske Bankverbindung des Kunden enthält die Bankverbindung(en) zur Abwicklung des Agenturinkassos.

Weiterhin wichtig für das Agenturinkasso sind folgende Einstellungen:

- Rechnungsdruck J/N/W , falls abweichend von der Standardeinstellung der Systemkonfig. Parameter 37.
- Einzelrechnung J/N
- Sammelrechnung J/N
- Rechnungskopie J/N
- Einzugsermächtigung generell für Bankverbindung 1, 2 oder 3
- Einzugsermächtigung J/N/W für Datenträgeraustausch falls abweichend von der Standardeinstellung der Systemkonfig. Parameter 37.
- Mahnsperre J/N; für Kunden, die nicht gemahnt werden sollen; die Standardeinstellung ist *Nein*
- Individuelle Bankerfassung nur für Einzugsermächtigung. Standardmäßig bleibt das Feld leer und es wird Bank 1 genommen.
- Angaben zum Datenträgeraustausch (DTA)
- Angaben zur Sammelrechnung

Abb.12: Maske Bankverbindung des Kunden/Inkassoabwicklung

IVM-Hinweis

Die generelle Bankverbindung sollte kundenbezogen hinterlegt werden. Nur wenn für einzelne Verträge des Kunden abweichende Bankverbindungen vorgesehen sind, sollten diese mit den zuvor beschriebenen Einstellungen vertragsbezogen hinterlegt werden.

Bankverbindung zum Vertrag

In der Maske Bankverbindung zum Vertrag wird gegebenenfalls eine von der generellen Bankverbindung des Kunden abweichende Bankverbindung zu diesem Vertrag hinterlegt.

Auch hier sind die, wie oben in der kundenbezogenen Bankverbindung schon beschriebenen Einstellungen vorzunehmen.

IVM-Hinweis

Falls hier keine Bankverbindung oder keine mehr hinterlegt sein soll, muss die gesamte VB-Maske gelöscht werden.

Abb.13: Maske Bankverbindung zum Vertrag



Versicherungssteuersätze

In der IVM-Spartentabelle (1) sind die für das Agenturinkasso relevanten aktuellen Prozentsätze der Versicherungssteuer hinterlegt. Im Falle einer gesetzlichen Änderung können diese entweder manuell oder mit Hilfe eines speziell bereitgestellten Umstellungsfunktion den neuen Vorgaben angepasst werden.

Abb.14: IVM-Tabelle 1 Spartenzuordnung mit den Versicherungssteuersätzen

Pos.	Text_lang	Text_kurz	Wert	Zahl
10	Gebündelter Vertrag	-G-/S		990
100	Industriepolice	IND-/S	19.000000	100
110	Extended Coverage	EC-/S	19.000000	110
120	Feuerbetriebsunterbr.	FBU-/S	13.200000	120
130	Allgefahrenversicherung	AGV-/S	19.000000	130
150	Gebäudeversicherung	GEB-/S	16.340000	150
160	Inhaltsversicherung	INH-/S	19.000000	160
170	Betriebsschließ. Vers.	BSV-/S	19.000000	170
200	Sachversicherung Feuer	F-/S	13.200000	200
210	Sachvers. Leitungswasser	LW-/S	19.000000	210
220	Sachversicherung Sturm	ST-/S	19.000000	220
230	Sachvers. Einbr./Diebst	ED-/S	19.000000	230
250	Gebünd. Gewerbevers.	GGW-/S	19.000000	250
260	Gebünd. Gebäudevers.	GGB-/S	19.000000	260
280	Hausratversicherung	HR-/S	16.150000	280
290	Glasversicherung	GL-/S	19.000000	290
300	Techn.Versich.Maschinen	M-/S	19.000000	300
310	Techn.Versich.Elektronik	EL-/S	19.000000	310
320	Techn.Versich.Bauwesen	BW-/S	19.000000	320
350	Unfallversicherung	UV-/S	19.000000	350

Einrichtung der Kontenverwaltung der Agentur- und Finanzbuchhaltung

Für die Agenturbuchhaltung steht ein vom Programm vorgegebener Agenturkontenrahmen zur Verfügung. Dieser besteht aus folgenden Kontengruppen:

- Versicherer, Bilanz
- AP/EP-Provision, GuV
- FP-Provision, GuV
- VR-Schadenkonten, Bilanz
- Kundenkonten, Bilanz
- Untervermittler, Bilanz
- VR-Zwischenkonten, Bilanz
- Untervermittler, GuV

Der Kontenrahmen der Finanzbuchhaltung muss analog zum Kontenrahmen der Agenturbuchhaltung aufgebaut werden. Er ist bei Auslieferung leer und muss nach den individuellen Bedürfnissen des Anwenders manuell definiert und erfasst bzw. angelegt werden. Dabei ist zu beachten dass je Kontengruppe der Agenturbuchhaltung ein zugehöriges FiBu-Sammelkonto definiert werden muss welches als Summe der Einzelkonten zu verstehen ist.

Die wesentlichen Elemente der Finanzbuchhaltung:

- Kontenrahmen
- Buchungserfassung
- Buchungsjournal
- Kontoauszüge
- Summen- und Saldenliste
- GuV
- Bilanz.

Abb.15: Aufruf der Agentur- und Finanzbuchhaltung

Bestand	Organisation	Auswertungen	Inkasso Zi	Inkasso AI	Weit. Module	IVM-Pflege	System ?
				Automatische Sollstellung	F4, F1		
				Übersicht Inkassosätze	F4, F2		
				Rechnungsdruck / DTA / DTI	F4, F3		
				Rechnungsversand/Archivierung	Strg+F4		
				Mahnverfahren	F4, F4		
				Abrechnungsfunktionen (alt)	F4, F5		
				Abrechnungsfunktionen (neu)	Strg+F7		
				Inkasso historisieren	F4, F6		
				Finanzbuchhaltung	F4, F7		

Abb.16: Zentrale Übersicht der Agentur- und Finanzbuchhaltung

Akt	HK	Konto	Typ	SamKto	Art	Position	E-Saldo	Akt. Saldo	Bezeichnung	P	BK
		0135			BA	00010200	0.00	0.00	EDV Software		
		0520			BA	00011252	0.00	0.00	Anlagevermögen PKW		
		0650			BA	00011265	0.00	0.00	Anlagevermögen Büroeinrichtung		
		0670			BA	00011267	0.00	0.00	GW/G bis 410; netto		
		0680			BA	00011268	0.00	0.00	Mieterneinbauten		
		1000			BA	00013314	0.00	0.00	Bestand Büromaterial		
		1200	SK		BA	00013100	—	0.00	Prov. nicht bezahlte Prämie		
		1240			BA	00013110	0.00	0.00	Zweifelhafte Forderungen		
		1246			BA	00013120	0.00	0.00	Einzelverbr. zu Ford. Restlaufzeit 1 Jahr		
		1300			BA	00013300	0.00	150.00	Sonstige Forderungen		
		1301			BA	00015180	181.19	181.19	Lastschriften Bank 1		
		1341			BA	00013300	0.00	0.00	Forderungen gegen Personal		
		1370	SK		BA	00013300	—	0.00	Durchlaufende Posten		
		1550			BA	00015181	0.00	0.00	Vereinbarungskto. Eingangsschecks		
		1600	SK		BP	—	—	0.00	Sammelkonto		
		1700			BA	00015170	809.20	659.20	Bank		
		1800			BA	00015180	0.00	0.00	Treuhandkonto		
		1900			BA	00016000	0.00	0.00	Aktive RAP		
		2100			BA	00015160	0.00	0.00	Kasse		
		2900			BP	00021000	0.00	0.00	Gezeichnetes Kapital		
		2920			BP	00021400	0.00	0.00	Kapitalrücklage		
		2979			BP	00021600	0.00	0.00	Gewinnvortrag		
		3009			BP	00022101	0.00	0.00	Pensionsrückstellungen		



Im oberen Bereich der Toolbar rechts, befinden sich die Buttons zum Aufruf der verschiedenen einzelnen Konten des Agenturkontenrahmens.

Abb.17: Beispiel für den Versicherer-Bilanzkontenrahmen der Agenturbuchhaltung

Akt.	Konto	E-Saldo	Akt. Saldo	Bezeichnung	Kat.
	1VB	-707,20	-707,20	Bilanzkonto Allianz, Köln 4/405/5612	
	2VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Alte Leipziger LV 379845	
	3VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Swiss Life 58741	
	4VB	-153,11	-153,11	Bilanzkonto DBV-Winterthur Wiesb 6324342	
	5VB	0,00	0,00	Bilanzkonto VHV 13882	
	6VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Generali FD Köln 852223	
	7VB	0,00	0,00	Bilanzkonto LKH 768910	
	8VB	0,00	0,00	Bilanzkonto AdvocaCard 13-856-7528	
	9VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Auxilia 50501010	
	10VB	0,00	0,00	Bilanzkonto ERGO MD Düss. 763-8511	
	11VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Zurich, Frankfurt F2207163	
	12VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Gothaer Allgemeine 14.555	
	13VB	0,00	0,00	Bilanzkonto AVA Sach 57 23 6712	
	14VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Allianz, Frankfurt 9/3118820	
	15VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Allianz LV, Frankf. 9/3118812	
	17VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Alte Leipz. Mannheim 362188	
	18VB	0,00	0,00	Bilanzkonto AVA KV 56 21 7701	
	19VB	0,00	0,00	Bilanzkonto AVA LV 64 13 2210	
	21VB	0,00	0,00	Bilanzkonto DBV-Winterthur, Köln 4520870	
	22VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Zurich LV 3378932	
	23VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Zurich, Köln 5790438	
	24VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Gothaer KV 34 711	
	25VB	0,00	0,00	Bilanzkonto Generali LV 710065	

Einrichtung/Festlegung der Buchungsjahre

▲ Übersicht ▲

Am Anfang beim Einstieg ins Agenturinkasso stellt sich die grundsätzliche Frage ob mit oder ohne getrennte Buchungsjahre gearbeitet werden soll. Die sinnvollere Vorgehensweise ist das Arbeiten mit getrennten Buchungsjahren.

Beim Arbeiten ohne getrennte Buchungsjahre werden alle Buchungen fortlaufend in einer Datenbank verwaltet. Zum Löschen von alten Buchungszeiträumen steht in diesem Fall ein Saldierungslauf zur Verfügung.

Bei getrennten Buchungsjahren werden die Buchungen in getrennten Datenbanken pro Buchungsjahr gespeichert. Hierdurch ist keinerlei Vermischung von Daten zwischen den verschiedenen Buchungsjahren möglich.

Eine besondere Bedeutung kommt dem **ersten Buchungsjahr** zu. Falls bislang nicht mit getrennten Buchungsjahren gearbeitet wurde, muss das erste Buchungsjahr formal so definiert werden, dass es den gesamten Zeitraum der bisher eingegebenen Buchungen umfasst.

Es kann sinnvoll sein, das Vorjahr des aktuellen Jahres, also des eigentlichen Buchungsjahres als erstes Buchungsjahr zu definieren. Im Rahmen des Vorjahres kann nach der Eingabe des Kontenrahmens die Abschlussbilanz des Vorjahres eingebucht, anschließend das eigentliche Buchungsjahr eröffnet und die Konten und Abschlussalden aus dem Vorjahr übernommen werden.

Das erste Buchungsjahr kann einen beliebigen Zeitraum umfassen, so dass auch ein Rumpfgeschäftsjahr definiert werden kann. Das Ablaufdatum des ersten Buchungsjahres bestimmt das Ablaufdatum der nachfolgenden Buchungsjahre. Da die Definition des ersten Buchungsjahres nach der Eröffnung eines neuen Buchungsjahres nicht mehr veränderbar ist, muss diese Eingabe sorgfältig vorgenommen werden.

Ausgehend vom Zentralmenü über Menü Inkasso AI, kann im Menü Agentur- und Finanzbuchhaltung das erste Buchungsjahr festgelegt werden. Anfangsdatum und Enddatum können frei festgelegt werden. Das Folgebuchungsjahr schließt sich an das Enddatum an und läuft genau ein Jahr.

IVM-Hinweis

Wenn einmal ein neues Buchungsjahr nach dem ersten eröffnet wurde, ist keine Rückkehr zum Arbeiten ohne Buchungsjahre mehr möglich.



Interne Bankverbindungen und SEPA-Gläubigerdaten für den Datenträgeraustausch (DTA) mit der Bank

Der erste Schritt zur Inbetriebnahme des Programms Datenträgeraustausch mit der Bank, ist das Anlegen einer oder mehrerer Bankverbindungen. (Abb.18). Zum Anlegen interner Bankverbindungen siehe:

➤ **Kap. „Bankverbindungen (generell)“**

Für den Rechnungsdruck, Datenträgeraustausch und zur Durchführung der SEPA-Lastschriften ist bzw. sind diese Bankverbindung(en) notwendig.

Abb.18: Beispiel einer internen Bankverbindung für DTA

Interne Bankverbindung [BA]			
Banknr. : 1	FiBu-Konto : 13701	Buch.kreis :	Gläubiger-ID : DE23ZZZ00000054321
Bank : Sparkasse (Kurzname) BIC : MALADE51NWD IBAN : DE25 5745 0120 0123 4567 89 BLZ : 57450120 Inhaber : Maklerbüro Meier Kto. : 123456789 wohnhaft : Glückstadt			
Name 1 : Sparkasse		SEPA-LS ? J/N J	
Name 2 :		SEPA-LS am : 15.04.2014	
Straße :		SEPA-ÜW ? J/N N	
Plz/Ort :		SEPA-ÜW am :	
Telefon :		Anspr.1 :	
Telefax :		Anspr.2 :	
E-Mail :			
Homep. :			
		DTA alt ? J/N J	
		DTA alt am :	
		DTA mit Umlauten ? J/N J	
		Kunden-Referenznr.? J/N	
F1 - Öffnen/Speichern F9 - Befehlsübersicht F10 - Maske verlassen / AND 27.03.2019/ 1 BV-Status : P			

Abb.19: Beispiel Niederlassungsdaten-Hauptmaske

In der IVM-Systemkonfiguration, Aufruf aus dem Zentralmenü, befindet sich die Hinterlegung der zentralen Niederlassungsdaten (Abb.19). Die Hauptmaske enthält die Firmierung sowie die Adress- und Kommunikationsdaten der Niederlassung.

Systemkonfiguration, Niederlassungsdaten, IVMTASK001

Allgemein Niederlassung System ?

Niederlassung / Buchungskreis [NL1]

NL-Nr.: Kurzname: IVM Aktivierung: A Art der NL: Standard-NL

Firmierung: IVM Software eG

Kurzname Firma: IVM Software

Straße: Johanniterstraße 6 Postfach:

Plz / Ort: 56269 Dierdorf Plz Postfach: Net.kennz.:

Handelsregister:

Geschäftsführer 1: Dipl. Math. Michael Holl Verm.register-Nr. Versicherungen:

Geschäftsführer 2: Dipl. Ing. Stefan Vollmari Verm.register-Nr. Finanzanlagen:

Geschäftsführer 3: Christian Dik

Telefon 1: 02689 979014 Telefon 2: Telefon 3: Telefax: 02689 979015

Steuernummer: 3267500463 Ust-IdNr.: 20037

E-Mail: info@ivm-software.de Homepage: www.ivm-software.de

Bemerkung 1: Bemerkung 2: Bemerkung 3: Bemerkung 4: Bemerkung 5:

Ersterfassung NL: AUT 16.07.2021 Letzte Änderung NL: 31.08.2025 -99

Hauptmaske Banken/SEPA

Die zweite Maske [Banken/SEPA] enthält die internen Bankverbindungen. Im unteren Teil der Maske müssen die SEPA-Gläubigerdaten erfasst werden (Abb.20).

Der Name des Gläubigers wird aufgrund der IVM-Lizenzierung vorgeschlagen. Er sollte geprüft und gegebenenfalls geändert werden. Es erfolgt keine automatische Anpassung, wenn sich die Lizenzierung ändert. Die Gläubiger-ID erhält man von der Deutschen Bundesbank und muss ebenfalls hier eingetragen werden.

Abb.20: Beispiel Niederlassungsdaten-Maske Banken/SEPA

Systemkonfiguration, Niederlassungsdaten, IVMTASK002

Allgemein Niederlassung System ?

Niederlassung / Buchungskreis [NL2]

NL Telefonhotline

BV1 für: 1020 Abrechnung Gültig ab: 01.01.2025

SEPA-Gläubigerdaten

Name des Gläubigers: Maklerbüro Meier

Gläubiger-ID: DE23ZZZ00000054321

Bemerkung:

Der hier eingetragene Gläubigername hat Vorrang vor den Angaben aus der Lizenzierung.

Letzte Änderung NL: 01.09.2025 -99

Hauptmaske Banken/SEPA

Inkassogruppen

Mit den Feldern Inkassogruppe in der KB-Maske zum Kunden und in der VB-Maske zum Vertrag können entweder alle Verträge eines Kunden oder einzelne Verträge den, in IVM-Tabelle 45 angelegten Inkassogruppen zugeordnet werden.

Inkassogruppen dienen der Strukturierung des Agenturinkassos. Sie können u. a. als Einschränkungsoption des automatischen Sollstellungslaufs verwendet werden.

Abb.18: Hinterlegung von Inkassogruppen

The screenshot shows the 'Bankverbindungen des Kunden / Inkassoentwicklung [KB]' screen for Delta Elektro AG. The 'Inkassogruppe' field is circled in red and set to '1'. Other fields include 'Bank', 'BLZ', 'Kontonr.', 'IBAN', and 'Inhaber'.

The screenshot shows the 'Vertragsdaten Bankverbindung / Druck [VB]' screen for Delta Elektro AG. The 'Inkassogruppe' field is circled in red and set to '2'. Other fields include 'Bank', 'BLZ', 'Kontonr.', 'IBAN', and 'Inhaber'.

Vertragsauswertungen

Mit Hilfe von Vertragsauswertungen ist es möglich die automatische Sollstellung über eine Vertragsauswahl nach anderen Selektionskriterien durchzuführen als sie in der AI-Sollstellungsmaske gesetzt werden können. Die automatische Sollstellung wird dann über den Vertragsumfang der Vertragsauswertung durchgeführt.

The screenshot shows the 'Neue Vertragsauswertung erstellen' screen. The 'Inkassogruppe' field is circled in red and set to '2'. Other fields include 'Name', 'Titel', 'Suchkriterien', and 'Auswertung'.

